Do you Love me?

Ryan+ Sharpay ^^

Von Lisandre

Kapitel 38:

„Das hat der Coach so erzählt und ich glaube kaum, das er das erfunden hat“ Ryan seufzte. Eigentlich wollte er es selber kaum glauben. Aber es war nun mal so. Sharpay wollte grad was sagen, da stürmte eine Gruppe von Kindern auf den Spielplatz. „Lass uns woanders drüber reden“; schlug sie vor und Ryan stimmte dem zu. Er stand von der Schaukel auf und ging mit seiner Schwester zurück zu Gabriella. „Was ist los“, fragte diese entsetzt, als sie die blassen und traurigen Gesichter der Zwillinge sah. „Nichts wichtiges- nur das ich wahrscheinlich von der Schule fliege“ Gabriella machte große Augen, als Sharpay das sagte. „Wieso denn“ ,wunderte sie sich erst, doch dann wurde es ihr klar. „oh nein heißt das etwa...“ „Das die Lehrer alle bescheid wissen ja das heißt es. Aber mir ist es auch recht wenn ich fliege, muss ich wenigstens nicht mehr den Abschlussball mit vorbereiten“ Es klang als ob es ihr ganz egal war, das verwirrte Gabriella doch und sie sah zu Ryan. Denn den schien das ganze wirklich mitzunehmen und er wirkte auch so, als ob ihn etwas belastete, etwas das er vor Sharpay nicht sagen konnte.

. „Wenn du willst kannst du später mit mir reden“, flüsterte sie zu ihm und lächelte aufmunternd und Ryan nickte dankbar. „Ich werde drauf zurückkommen- danke“, meinte er und gemeinsam gingen die 3 zu Gabriellas Haus. Dort verschwand Sharpay im Badezimmer und Gabriella und Ryan setzen sich bei einer Tasse heißer Schokolade ins Wohnzimmer um auf Sharpay zu warten, denn wenn sie im Bad war dauerte das immer ein wenig länger. „Also- was hast du auf dem Herzen , Ryan?“; fragte Gabriella jetzt einfach direkt. „Na ja ich frage mich ob es richtig ist mit Sharpay zusammen zu sein. Ich hatte heute ein Gespräch mit Troys Vater- und der hat mir gesagt das ich mir meine ganze Zukunft verbauen würde- und die von Sharpay auch und das will ich irgendwie nicht . Aber andererseits liebe ich sie und will und kann nicht ohne sie sein. Momentan bin ich sehr, sehr, ehr durcheinander und weiß nicht was ich machen soll. Mich von ihr Trennen oder bei ihr bleiben und riskieren das alle uns verspotten und verachten“

„Das ist alles sehr kompliziert ich weiß“ Gabriella seufzte. „Aber was sagt dir dein Herz zu der Sache?“ „Mein Herz? Ich verstehe nicht“ „Na ja meine Mom hat zu mir immer gesagt, Gabriella wenn du mal ein Problem hast und nicht mehr weiter weißt, schließ die Augen und hör ganz tief in dich hinein. Dein Herz wird dir auf jeden Fall die Antwort geben die richtig ist“ Ryan lächelte leicht. „Das klingt...wirklich nicht so schwer“ „Versuchs mal“, ermunterte das Mädchen ihn. Ryan nickte und schloss die Augen. Er konzentrierte sich sehr stark auf das was ihm wohl sein innerstes sagen

würde. Während er dies tat, kam Sharpay wieder aus dem Bad und setzte sich dazu. „Was macht er da?“; fragte sie Gabriella.
„Er versucht herauszufinden was er wirklich will“, erklärte sie ihr. „Das muss ich jetzt nicht verstehen oder?“; fragte Sharpay verwirrt und beobachtete ihren Bruder, der sie offenbar noch nicht mal wahr nahm. Nach einer Weile öffnete er die Augen und strahlte Gabriella an, das Sharpay da war, hatte er noch gar nicht mitgekriegt.
„Also ich weiß jetzt was ich will“, meinte er lächelnd. „Na das freut mich zu hören“; meinte Sharpay jetzt anstelle von Gabriella. „Dürfte ich auch erfahren was?“ Ryan nickte und nahm Sharpays Hand. „ich will nur mit dir zusammen sein. . Du bist mein Leben, mein ein und alles. Ohne dich kann ich einfach nicht sein. Egal was alle anderen sagen- ich liebe dich und daran wird auch niemand was rütteln können“
Sharpay war ziemlich gerührt und lächelte leicht verlegen. „Du bist so süß weißt du das?“ Sie beugte sich zu ihm und gab ihm einen kurzen aber dennoch innigen Kuss.
„Gemeinsam werden wir der Welt schon zeigen das uns Evans niemand unterkriegen kann. Und Lehrer schon gleich drei mal nicht“ Gabriella mischte sich ein.
„Ich hätte vielleicht ne Idee wie ihr die Situation ein wenig beruhigen könntet“ Die Zwillinge sahen überrascht zu ihr. „Und die lautet?“ ,fragte Ryan neugierig und auch Sharpay widmete jetzt ihre Aufmerksamkeit Gabriella. „Ihr könntet doch einfach sagen, das es nur ein Test gewesen ist wie alle anderen darauf reagieren würden. So ne Art Experiment“ Sharpay zog ihre Augenbrauen zusammen. „Das soll funktionieren?“, fragte sie. „Ihr seid doch Schauspieler ihr kriegt das schon hin würde ich sagen. Privat könnt ihr ja machen was ihr wollt- nur in der Schule müsst ihr halt ein wenig auf Abstand gehen und nicht so rumknutschen- na was haltet ihr von meiner Idee“ „Ich weiß nicht irgendwie glaub ich nicht das ich das so einfach hinkriege- es wissen schon viel zu viele davon. So sollte das eigentlich nicht sein.“
Sharpay sah sie traurig an. „Es ist wohl zu spät für irgendwelche Tricks. Wir müssen wohl jetzt damit leben das die halbe Welt über uns bescheid weiß. Ändern können wir nichts mehr- und wenn ich ehrlich bin will ich es auch gar nicht anders. Müssen wir uns nicht verstecken. Klar es ist verboten und bla aber niemand kann doch was für sein Herz und wen man liebt kann man sich nicht aussuchen- so ist nun mal einfach der Lauf der Welt“ Mit diesen Worten stand Sharpay auf und verließ ohne ein weiteres Wort den Raum.

.....

sorry das kapitel ist jetzt ein wenig kurz und auch nicht so gut
aber hab einfach keine wirklich guten ideen gehabt

sfz

das nächste wird wieder besser
versprochen